

Dieses Dokument¹⁾ hilft der ING Luxembourg S.A. (im Folgenden die „Bank“) neben anderen Dokumenten bei der Einholung hinreichender Informationen über eine juristische Person (im Folgenden der „Kunde“ genannt) zum Zweck der Eröffnung/Pflege einer Geschäftsbeziehung mit der Bank. Das Formular soll zusammen mit anderen relevanten Unterlagen dazu beitragen, dass der Kunde den entsprechenden Service erhält und die Bank ihre in Luxemburg geltenden gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AML/CFT)²⁾ einhält.

TEIL 1: DER KUNDE

- 1.1 Allgemeine Informationen**
- 1.2 Organisation des Kunden**
- 1.3 Tätigkeiten des Kunden**

TEIL 2: FESTSTELLUNG DER TRANSAKTIONEN

- 1.4 Finanzierung des Kunden**
- 1.5 Erwartete Zuflüsse und Einnahmen**
- 1.6 Erwartete Abflüsse**
- 1.7 Physische Transaktionen**

TEIL 3: ORGANIGRAMM

TEIL 4: DER WIRTSCHAFTLICHE EIGENTÜMER

¹⁾ Dieses Dokument ist eine Ergänzung zu dem Formular „Antrag auf Eröffnung einer Geschäftsbeziehung“, das an oder ungefähr an dem Datum unterzeichnet wurde, das am Ende dieses Befragungsformulars angeführt ist. Wird das vollständige Ausfüllen dieses Formulars verweigert, so kann dies dazu führen, dass die Bank die Eröffnung der gewünschten Geschäftsbeziehung ablehnt.

²⁾ Als „Geldwäsche“ bezeichnet man im Allgemeinen die Verarbeitung von Erlösen aus Straftaten zur Verschleierung von deren illegalen Ursprung mit dem Ziel der Verwendung der Mittel zur Durchführung legaler oder illegaler Tätigkeiten. Bei der „Terrorismusfinanzierung“ werden Mittel für einen rechtswidrigen Zweck (wie etwa zur Unterstützung terroristischer Handlungen) verwendet, das Geld stammt jedoch nicht unbedingt aus unrechtmäßig erzielten Erträgen.

TEIL 1: DER KUNDE

1.1. Allgemeine Informationen über den Kunden

Name des Kunden: _____

Der Kunde ist ein/e:

- Handelsgesellschaft
- Finanzgesellschaft (wie z. B. eine Finanzbeteiligungsgesellschaft (*Société de participations financières*; SOPARFI) oder eine Verwaltungsgesellschaft für Familienvermögen (*Société de gestion de patrimoine familial*; SPF))
- Sonstige (bitte angeben): _____

In welcher Branche ist der Kunde tätig?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | <input type="checkbox"/> Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Rechts- und Steuerberatung | <input type="checkbox"/> Information und Kommunikation |
| <input type="checkbox"/> Großhandel | <input type="checkbox"/> Werbung und Marktforschung |
| <input type="checkbox"/> Einzelhandel | <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft und Fischerei |
| <input type="checkbox"/> Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | |
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung, Verteidigung | <input type="checkbox"/> Verarbeitendes Gewerbe |
| <input type="checkbox"/> Bildung | <input type="checkbox"/> Baugewerbe |
| <input type="checkbox"/> Verkehr und Lagerung | <input type="checkbox"/> Energieversorgung |
| <input type="checkbox"/> Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen | |
| <input type="checkbox"/> Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie | |
| <input type="checkbox"/> Reparatur von Kraftfahrzeugen | |
| <input type="checkbox"/> Sonstige (bitte angeben): _____ | |

Passt die Tätigkeit des Kunden in den ESR-Rahmen von ING?

In Ihrem „Environmental and Social Risk Framework“ definiert die ING die ethischen und ökologischen Rahmenbedingungen ihrer Geschäftstätigkeit, basierend auf den Werten der ING im Bezug auf den Respekt der Menschen- und Umweltrechte sowie die Einschränkung sowie den Ausschluss gewisser Geschäftsbereiche (ESR Exclusion Policy). Hierzu gehören: Tierschutz, Verteidigung / Umstrittene Waffen, Energie, Fischerei, Forstwirtschaft und Agrarrohstoffe, Gentechnik, Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Metalle, Pornographie, Schutzgebiete, Abwracken von Schiffen, Glücksspiel. In Fällen, in denen die Umwelt- und Sozialrichtlinien der ING voraussichtlich nicht erfüllt werden, übernimmt die ING keine geschäftlichen Mandate.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.ing.com/ING-in-Society/Sustainability/Sustainable-business/Environmental-and-social-risk-policies.htm.

- Ja
- Nein

Gewünschte Bankdienstleistungen: (mehrere Optionen möglich)

- Zahlen (Überweisungen, Zahlungskarten, Kreditkarten etc.)
- Anlegen (Depotkonto etc.)
- Sparen (Sparkonto etc.)
- Leihen (Investitionsdarlehen etc.)

Konz. : _____

Ist die ING die Hauptbank des Kunden?

- Ja
 Nein

Nutzen der Kunde oder eine andere Rechtsperson der Struktur die ING Group für Bankgeschäfte?

- Falls ja, in welchem Land? _____
 Nein

1.2. Organisation des Kunden

Technische, logistische und personelle Ressourcen, die durch den Kunden eingesetzt werden:

Ist mindestens die Hälfte oder die Mehrheit der Vorstandsmitglieder beruflich im Niederlassungsland³⁾ des Kunden ansässig?

- Ja
 Nein

Findet jährlich mindestens eine Generalversammlung /Aktionärsversammlung physisch im Niederlassungsland³⁾ des Kunden statt?

- Ja
 Nein

Werden die Sitzungen des Vorstands (oder eines gleichwertigen Leitungsorgans) im Niederlassungsland³⁾ des Kunden abgehalten und dokumentiert?

- Ja
 Nein

Befindet sich die eingetragene Adresse in einem Gebäude im Niederlassungsland des Kunden³⁾, das durch den Kunden gemietet wird oder in dessen Eigentum steht?

- Ja
 Nein

Beschäftigt der Kunde in seinem Niederlassungsland³⁾ einen oder mehrere Mitarbeiter?

- Ja
 Nein

Wird die Buchhaltung im Niederlassungsland³⁾ des Kunden durchgeführt und aufbewahrt?

- Ja
 Nein

Wird die gewöhnliche Verwaltung/Geschäftstätigkeit des Kunden durch die lokalen Führungskräfte durchgeführt?

- Ja
 Nein

Hat der bereits gegründete Kunde in seinem Niederlassungsland³⁾ ein Bankkonto?

- Ja
 Nein

Konz. : _____

Soll der Schriftverkehr in Bezug auf das Bankkonto in ein anderes Land als das Niederlassungsland³⁾ des Kunden gesandt werden?

- Ja
 Nein

3) Das Niederlassungsland ist ein Land, in dem der Kunde eine eingetragene Adresse und einen steuerlichen Wohnsitz hat.

1.3. Tätigkeiten des Kunden

Zweck/Ziel der mit dem Kunden verknüpften Gesamtstruktur: (mehrere Optionen möglich)

- Gewerbliche Tätigkeit
 Verarbeitende Tätigkeit
 Nachfolge-/Erbchaftsplanung
 Immobilienentwicklung und -vermietung
 Halten und Verwalten verschiedener Portfolios und Vermögenswerte
 Steueroptimierung/-planung
 Entwicklung und Verwaltung von Rechten an geistigem Eigentum (*Intellectual Property (IP)*) (z. B. zur Inanspruchnahme des IP-Box-Regimes in Luxemburg)
 Profitieren von der EU Mutter-Tochter-Regelung und/oder der Lizenzgebühr Regelung und/oder der Doppelbesteuerungsabkommen
 Sonstige (bitte angeben): _____

Erfolgt eine Fremdfinanzierung zwischen dem Kunden und einer der Rechtspersonen der Struktur?

- Ja / Voraussichtlich
 Nein

Verkauft und/oder kauft der Kunde Dienstleistungen an/von andere/n Rechtspersonen der gleichen Gruppe (oder belastet z. B. Kosten weiter)?

- Ja / Voraussichtlich
 Nein

Genießt der Kunde eine/n bestimmte/n Steuerbehandlung/Steuervorteil (z. B. Steuerentscheid, IP-Box-Regime, Seeverkehrsregelung, Regelung betreffend Verwaltungsgesellschaften für Familienvermögen, Verbriefungsregelung, Konzernbesteuerungsregelung etc.)?

- Falls ja, bitte angeben: _____
 Nein

Die Bank ist im Hinblick auf die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AML/CFT) verpflichtet, Informationen über den AML-Compliance-Status ihrer (potenziellen) Kunden einzuholen. In diesem Zusammenhang kann die Bank bei entsprechendem Bedarf von Seiten des Kunden unterstützende Dokumente einholen um die in diesem Dokument gegebenen Antworten zu bekräftigen.

Konz. : _____

TEIL 2: FESTSTELLUNG DER TRANSAKTIONEN

Ziel der zugrundeliegenden Fragen ist das Verständnis der Art und Verwendung der mit dem Kunden im Zusammenhang stehenden Mittelflüsse. Der erste Teil der Fragen (2.1.) bezieht sich auf die Finanzierung des Kunden, der zweite Teil (2.2.) auf die gewöhnlichen Zuflüsse und Einnahmen des Kunden, der dritte Teil (2.3.) auf die erwarteten Abflüsse und der vierte Teil (2.4.) auf physikalische Transaktionen.

2.1 Finanzierung des Kunden

Wie finanziert sich der Kunde? (mehrere Optionen möglich)

- Kapitaleinlage (Aktien)
- Sacheinlage
- Verzinsliches Darlehen
- Zinsfreies Darlehen
- Sonstige (bitte angeben): _____

Bitte nennen Sie die Parteien, die die finanziellen Mittel für den Kunden bereitstellen: (mehrere Optionen möglich)

- Wirtschaftliche(r) Eigentümer
- Direkte/indirekte Anteilhaber
- Beaufsichtigtes Finanzinstitut
- Verbundene Rechtspersonen innerhalb der gleichen Struktur
- Sonstige Parteien (bitte angeben): _____

Wie wurden die zur Finanzierung des Kunden verwendeten (zu verwendenden) Mittel generiert? (mehrere Optionen möglich)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Erwerbseinkommen | <input type="checkbox"/> Dividenden |
| <input type="checkbox"/> Erträge aus Immobilien | <input type="checkbox"/> Erträge aus Wertpapieren |
| <input type="checkbox"/> Gewinne aus Anteilsveräußerungen | <input type="checkbox"/> Gewinne aus Immobilienveräußerungen |
| <input type="checkbox"/> Gewinne aus Unternehmensveräußerungen | <input type="checkbox"/> Ruhestand |
| <input type="checkbox"/> Erbschaft | <input type="checkbox"/> Lebensversicherung (Prämie) |
| <input type="checkbox"/> Geschenk/Spende (von einem Dritten) | |
| <input type="checkbox"/> Sonstige (bitte angeben): _____ | |

Bitte geben Sie die wirtschaftliche Herkunft der eingehenden Vermögenswerte⁴⁾ an, die in die Struktur des Kunden investiert wurden/werden (z. B. eine Person verkauft eine Immobilie in Land A, und der Erlös aus dem Verkauf wird auf ein Bankkonto in Land B gebucht):

(Markieren Sie die Zelle in der nachstehenden Tabelle mit den erwarteten Beträgen pro Jahr mit einem „X“.)

Land (A)	< 250,000 EUR	250,000 EUR – 500,000 EUR	500,000 EUR – 1,000,000 EUR	1,000,000 EUR – 5,000,000 EUR	> 5,000,000 EUR

Konz. : _____

Bitte geben Sie die **operationelle Herkunft** der zu übertragenden Vermögenswerte⁴⁾ an (z. B. eine Person verkauft eine Immobilie in Land A, und der Erlös aus dem Verkauf wird auf ein Bankkonto in Land B gebucht):

(Markieren Sie die Zelle in der nachstehenden Tabelle mit den erwarteten Beträgen pro Jahr mit einem „X“.)

Land (B)	< 250,000 EUR	250,000 EUR – 500,000 EUR	500,000 EUR – 1,000,000 EUR	1,000,000 EUR – 5,000,000 EUR	> 5,000,000 EUR

⁴⁾Vermögenswerte sind definiert als nicht-monetäre Posten (Anteile, Aktienzertifikate, Anleihen, Aktien, verschiedene Portfoliobestandteile, Gold, Forderungen etc.) und monetäre Posten (Bargeld), die der Kunde oder die Finanzierungsparteien an die Bank übertragen möchten. Vermögenswerte resultieren in der Regel aus einer Einzel-/Einmaltransaktion und sind nicht wiederkehrender Art.

2.2 Erwartete Zuflüsse und Einnahmen

Welche Art von Einnahmen⁵⁾ werden **in** das Bankkonto des Kunden fließen („Zuflüsse“) (mehrere Optionen möglich):

- Erlöse aus kommerzieller Tätigkeit
- Provisionen
- Dividendenerträge
- Lizenzeinnahmen aus der Erteilung von Lizenzen für die Rechte an geistigem Eigentum
- Einkünfte aus der Verwaltung des Portfolios des Kunden
- Bezug von Einkünften aus der Vermietung der Immobilien
- Gewinne aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Kunden
- Ausschüttung von Gewinnbeteiligung / Verwaltungsgebühr
- Sonstige (bitte angeben): _____
- Erlöse aus verarbeitender Tätigkeit
- Zinserträge

Bitte geben Sie die **wirtschaftliche Herkunft** der Einnahmen⁵⁾ des Kunden an (z. B. ein Unternehmen bezieht Dividenden in Land A, und die Dividenden werden auf ein Bankkonto in Land B gebucht):

(Markieren Sie die Zelle in der nachstehenden Tabelle mit den erwarteten Beträgen pro Jahr mit einem „X“.)

Land (A)	< 250,000 EUR	250,000 EUR – 500,000 EUR	500,000 EUR – 1,000,000 EUR	1,000,000 EUR – 5,000,000 EUR	> 5,000,000 EUR

Bitte geben Sie die **operationelle Herkunft** des Umsatzes⁵⁾ des Kunden an:

(Markieren Sie die Zelle in der nachstehenden Tabelle mit den erwarteten Beträgen pro Jahr mit einem „X“.)

Land (B)	< 250,000 EUR	250,000 EUR – 500,000 EUR	500,000 EUR – 1,000,000 EUR	1,000,000 EUR – 5,000,000 EUR	> 5,000,000 EUR

⁵⁾Als Umsatz werden monetäre Posten (Bargeld) bezeichnet, die der Kunde an die Bank zu übertragen beabsichtigt. Die monetären Posten sind in diesem Fall mit dem allgemeinen Tagesgeschäft des Kunden verknüpft (z. B. Bezug von Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren etc.) und sind in der Regel wiederkehrender Art.

Konz. : _____

2.3. Erwartete Abflüsse

Welche Art von Zahlungen wurden (werden) aus dem Bankkonto des Kunden geleistet („Abflüsse“)? (mehrere Optionen möglich):

- Zahlung von Gehältern
- Zahlung von Steuern, Sozialversicherung etc.
- Laufende Ausgaben
- Zahlung von Dividenden an die Anteilsinhaber
- Zahlung von Zinsaufwand aus dem Darlehen, das dem Kunden gewährt wurde
- Zahlung von Verwaltungsratsvergütungen
- Zahlung von Lizenzgebühren für die Nutzung der Rechte an geistigem Eigentum
- Zahlung von Provisionen
- Ausschüttung von Gewinnbeteiligung / Verwaltungsgebühr
- Zahlung von Miete für die Nutzung der Immobilien
- Sonstige (bitte angeben): _____

Wohin werden Zahlungen aus dem Konto des Kunden geleistet?

(Markieren Sie die Zelle in der nachstehenden Tabelle mit den erwarteten Beträgen pro Jahr mit einem „X“.)

Land (B)	< 250,000 EUR	250,000 EUR – 500,000 EUR	500,000 EUR – 1,000,000 EUR	1,000,000 EUR – 5,000,000 EUR	> 5,000,000 EUR

2.4. Physische Transaktionen

Plant der Kunde das Einzahlen / Deponieren von physische von Zahlungsmitteln auf dem Bankkonto (Bargeld und/oder Scheck und/oder physisches Zertifikat)?

- Ja
- Nein

Lautet die Antwort zur vorstehenden Frage „Ja“, so nennen Sie bitte Folgendes:

- Betrag: _____
- Frequenz: _____

(Bitte machen Sie eine ungefähre Angabe, z. B.: zwischen 10.000 EUR und 20.000 EUR pro Monat.)

Plant der Kunde das Abheben von physischen Zahlungsmitteln aus dem Bankkonto (Bargeld)?

- Ja
- Nein

Lautet die Antwort zur vorstehenden Frage „Ja“, so nennen Sie bitte Folgendes:

- Betrag: _____
- Frequenz: _____

(Bitte machen Sie eine ungefähre Angabe, z. B.: zwischen 10.000 EUR und 20.000 EUR pro Monat.)

Konz. : _____

TEIL 3: ORGANIGRAMM

Struktur der Gruppe

Stellen Sie bitte ein **vollständiges Top-Down-Organigramm** zur Verfügung (samt Prozentsatz der Beteiligung/Investition), unter Angabe der Namen und der Länder der Steueransässigkeit von:

- dem/n wirtschaftlichen Eigentümer/n;
- dem Kunden;
- den Basiswerten/Targets;
- den zwischengeschalteten Rechtspersonen zwischen dem Kunden, dem wirtschaftlichen Eigentümer und den Basiswerten/Targets.

Das Organigramm muss nicht bereitgestellt werden, wenn der/die Wirtschaftliche/r Eigentümer alleinige/r Anteilseigner in einem Unternehmen ist/sind, das in seinem/ihrer direkten Eigentum steht und dessen Satzung dies zusammen mit dem Formular zur Wirtschaftlichen Eigentümers - Eigenbescheinigung unterstützt. **Bitte bestätigen Sie, ob dies bei dem Kunden der Fall ist:**

- Ja
 Nein

Lautet die Antwort „Nein“, so beantworten Sie bitte Frage (a) bis (d).

a) Wie wird das Organigramm zur Verfügung gestellt?

- Es wird ein vollständiges Top-Down-Organigramm zur Verfügung gestellt
 Es wird ein partielles Organigramm zur Verfügung gestellt
 Es wird kein Organigramm zur Verfügung gestellt

b) Besteht ein Treuhand- / Stiftungs- / Wohlfahrtsorganisations- / Kommanditgesellschafts- / Personengesellschafts- oder ähnliches Verhältnis unter den zwischen dem Kunden und den wirtschaftlichen Eigentümern zwischengeschalteten Schichten?

- Ja
 Nein

c) Wie viele Ebenen/Schichten besitzt die Struktur (z. B. wirtschaftlicher Eigentümer – Ebene 1, Kunde – Ebene 2, Targets/Basiswerte – Ebene 3, zwischengeschaltete Rechtsperson A – Ebene 4, zwischengeschaltete Rechtsperson B – Ebene 5, zwischengeschaltete Rechtsperson C – Ebene 6 etc.)?

- 2 (Wirtschaftliche(n) Eigentümer, Kunde)
 3 (Wirtschaftliche(n) Eigentümer, Kunde, Target)
 4
 5
 mehr als 5

d) Wie viele Länder der Steueransässigkeit umfasst das Top-Down-Organigramm (bitte prüfen Sie das Land der Steueransässigkeit der/s wirtschaftlichen Eigentümer/s, des Kunden, der Targets/Basiswerte, der zwischen dem Kunden und den wirtschaftlichen Eigentümern zwischengeschalteten Rechtspersonen)?

- 2
 3
 4
 5
 mehr als 5

Konz. : _____

Untersteht der Kunde der Aufsicht einer nationalen Regulierungsbehörde?

- Der Kunde selbst untersteht der Aufsicht einer Regulierungsbehörde. Bitte geben Sie die Regulierungsbehörde und das Land ihres Standortes an:
-
- Der Kunde ist Teil einer Struktur, die der Aufsicht einer Regulierungsbehörde untersteht. Bitte geben Sie die Regulierungsbehörde und das Land ihres Standortes an:
-
- Weder der Kunde, noch die Struktur unterstehen der Aufsicht einer Regulierungsbehörde.

TEIL 4: WIRTSCHAFTLICHEN EIGENTÜMER⁷⁾

(Ein Formular pro wirtschaftlichen Eigentümer)

Name des wirtschaftlichen Eigentümers: _____

Bitte holen Sie folgende Informationen über den wirtschaftlichen Eigentümer ein:

- Öffentliche Informationen / Lebenslauf

Genießt der wirtschaftliche Eigentümer eine besondere Besteuerungsregelung in seinem Wohnsitzland (abweichend von der allgemeinen Steuerregelung)?

- Ja. Bitte geben Sie die besondere Besteuerungsregelung an und unterbreiten Sie entsprechende einschlägige Unterlagen: _____
- Nein

Nutzt der Eigentümer der Rechtsperson/Struktur Vermögenswerte, die im Eigentum der Rechtsperson stehen, für seine eigenen Zwecke?

- Ja. Bitte geben Sie an, welche Arten von Vermögenswerten verwendet werden, und zu welchem Zweck:

- Nein

Der nachstehende Teil ist für jede natürliche Person auszufüllen, hinsichtlich derer festgestellt wurde, dass sie ein Wirtschaftlichen Eigentümer des Kunden ist, mit Ausnahme geschäftsführender Amtsträger (durchzuführen anhand von öffentlichen Informationen, Lebenslauf, Gesprächen mit den rechtlichen Vertretern des Kunden etc.):

Schätzung des Gesamtvermögens des wirtschaftlichen Eigentümers: (Betrag in EUR)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> < 500,000 | <input type="checkbox"/> 2,500,000 - 4,999,999 |
| <input type="checkbox"/> 500,000 - 999,999 | <input type="checkbox"/> 5,000,000 - 10,000,000 |
| <input type="checkbox"/> 1,000,000 - 2,499,999 | <input type="checkbox"/> > 10,000,000 |

Kategorie der Einnahmen, aus denen das Vermögen des wirtschaftlichen Eigentümers gebildet wurde:

- Erwerbseinnahmen
- Erbschaft
- Immobilieneinkünfte
- Passive Einkünfte aus Gewerbebetrieb (Dividenden, Veräußerungsgewinne, Lizenzgebühren etc.)
- Erträge aus Wertpapieren und Geschäften mit Wertpapieren
- Sonstige: _____

In welchem/n Land/Ländern wurde das Vermögen des wirtschaftlichen Eigentümers gebildet?

⁷⁾ Wirtschaftlichen Eigentümer lässt sich wie folgt definieren:

- Eine natürliche Person (mehrere natürliche Personen), in deren letztlichem Eigentum eine juristische Person durch direktes oder indirektes Eigentum von mehr als 25 % der Anteile oder durch eine Eigentumsbeteiligung von mehr als 25 % an jener juristischen Person steht, unter anderem durch Inhaber-Aktienbeteiligungen.
- Eine natürliche Person (mehrere natürliche Personen), von der (denen) die juristische Person durch einen ausreichenden Prozentsatz der Anteile oder Stimmrechte oder eine Eigentums Beteiligung letztendlich beherrscht wird. Zur Beherrschung durch andere Mittel gehört auch das Konzept der indirekten Beherrschung, die über das rechtliche Eigentum hinausgehen oder über eine Kette von Gesellschaftsformen und/oder über Nominees vorliegen kann. Diese indirekte Beherrschung ist anhand unterschiedlicher Mittel feststellbar, z. B. einer Vereinbarung zwischen den Anteilseignern, der Ausübung eines dominierenden Einflusses oder der Vollmacht zur Bestellung der Geschäftsleitung.
- Es kann Fälle geben, in denen keine natürliche Person feststellbar ist, in deren Eigentum eine juristische Person letztendlich steht oder die letztendlich beherrschenden Einfluss auf die juristische Person ausübt. In diesen Ausnahmefällen darf der Kunde nach Ausschöpfung aller anderen Mittel zur Feststellung sowie unter der Voraussetzung, dass keine Verdachtsmomente vorliegen, den/die Geschäftsführenden Amtsträger als den/die wirtschaftlichen Eigentümer betrachten. Eine natürliche Person (mehrere natürliche Personen), die für strategische Entscheidungen verantwortlich ist/sind, welche grundlegenden Einfluss auf die Geschäftspraktiken oder die allgemeine Richtung der juristischen Person haben, sowie eine natürliche Person (mehrere natürliche Personen), die beherrschenden exekutiven Einfluss auf die tägliche und reguläre Geschäftstätigkeit der juristischen Person durch eine Position in der Geschäftsleitung ausübt/en, z. B. Direktor, Chief Executive Officer (CEO), Chief Financial Officer (CFO), Vorstandsvorsitzende, Geschäftsführer oder Generaldirektor.

Konz. : _____

Unterschrift/en

Der RM muss die Gültigkeit des Kundenteils prüfen und verifizieren, ob die Regulierungsbehörde/Börse, die der Kunde (gegebenenfalls) unter Abschnitt 1.1, 3.1. und 3.2. angegeben hat, von ING anerkannt wird.

Alle Unterzeichner auf diesem Formular erklären und versichern der Bank, dass sie zustimmen und/oder die vorherige Zustimmung jeder auf diesem Formular genannten Privatperson eingeholt haben, dass ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, wie hier angegeben. Des Weiteren werden die der Bank übermittelten personenbezogenen Daten gemäß den geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank verarbeitet. Privatpersonen haben ein Recht auf Zugriff, Richtigstellung, Sperrung sowie gegebenenfalls Löschung, von dem sie – wie dort und in der auf der Website der Bank zur Verfügung gestellten Datenschutzerklärung vorgesehen – Gebrauch machen können.

Der Kunde versteht, dass die in diesem Formular angegebenen Informationen allen Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank unterliegen, denen die Geschäftsbeziehung des Kunden mit der Bank unterliegt und die für die Nutzung und Weitergabe der übermittelten Informationen maßgeblich sind.

Dieses Formular wurde ausgefüllt von:

- Den rechtlichen Vertretern: Name _____
- Dem Vermittler (*bitte angeben*): Name _____
- Dem Relationship Manager (*ING Luxembourg*)

Grundlagen:

- Gespräch mit dem Kunden mit Datum vom: _____
- Gespräch mit dem wirtschaftlichen Eigentümers mit Datum vom: _____
- Öffentliche Informationen, die der Bank zu übermitteln und in ihre Akten aufzunehmen sind
- Nicht-öffentliche Informationen, die der Bank zu übermitteln und in ihre Akten aufzunehmen sind

Datum: _____

Name und Unterschrift des Relationship Manager:

Name und Unterschrift des rechtlichen Vertreters / Vermittlers (falls zutreffend):

Konz. : _____